

Psychosomatik – neurobiologisch fundiert und evidenzbasiert

860 Seiten geballtes Wissen zum Thema „Psychosomatik“: Als Zahnarzt/ Zahnärztin fragt man sich, ob man das braucht. Spontan wird man feststellen, dass sicher nicht alle dort verfügbaren Informationen zahnmedizinisch relevant sind. Dennoch ist das Thema für die Zahnärzteschaft wichtig, da man nicht außer Acht lassen sollte, dass ein hoher Anteil an Patienten, die eine haus-(zahn-)ärztliche Praxis aufsuchen, ein zumindest erhöhtes Risiko haben, an einer psychosomatischen Störung zu leiden bzw. ein solches Leiden zu entwickeln. So waren während eines Zeitraumes von 12 Monaten 28 % der deutschen Allgemeinbevölkerung im Alter von 18 und 79 Jahren von mindestens einer psychischen Störung betroffen. Diese Information lässt sich u.a. dem vorliegenden Buch entnehmen und ist ein Beispiel dafür, dass Inhalte gezielt gefunden werden können. In diesem Kontext wird zudem sehr gut verstehbar Hintergrundwissen zu den Grundbegriffen der Epidemiologie vermittelt. Weitere für die Zahnmedizin wichtige Themen sind Kapitel zu dem biopsychosozialen Krankheitsmodell, zur Stressforschung, zum gesunden Altern, zur Krankheitsbewältigung, zur somatischen Belastungsstörung, körperdysmorphen Störung, Essstörung, Schmerzchronifizierung und ei-



Ulrich T. Egle, Christine Heim, Bernhard Strauß und Roland von Känel (Hrsg.), Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2020, 1. Auflage, 860 Seiten, 113 Abbildungen, 70 Tabellen, ISBN: 978-3-17-030663-9, 149,00 Euro (W. Kohlhammer GmbH)

nem eigenen Kapitel Zahnmedizin, um nur einige Beispiele aus insgesamt 65 Kapiteln zu den Kategorien Grundlagen, Grundkonzepte, Krankheitsbilder, Diagnostik, Behandlung, Prävention und Begutachtung zu benennen.

Den Herausgebern ist es gemeinsam mit renommierten Experten des deutschsprachigen Raums in hervor-

ragender Weise gelungen, die einzelnen Aspekte jeweils so darzustellen, dass es auch für „Nichtpsychosomatiker“ gut nachvollziehbar ist. Jedes Kapitel stellt im Gesamtgefüge, welches durchgängig erkennbar ist, eine in sich abgeschlossene übersichtliche Darstellung dar inklusive der Literaturangaben, die dem aktuellen Stand entsprechen und die durchgängig wissenschaftlich fundierten Aussagen unterstützen. Die didaktische Aufbereitung der Inhalte durch die klare Strukturierung, Hervorhebungen, aber auch durch die sehr gut ergänzenden grafischen Darstellungen erleichtern das Verstehen teils sehr komplexer Inhalte. Für jene, die schnell punktuell spezifische Informationen nachschlagen möchten, steht ein umfassendes Stichwortregister mit Angabe der jeweils relevanten Seiten zur Verfügung.

Alles in allem muss man zu dem Schluss kommen, dass es den Herausgebern gelungen ist, alle Aspekte der Psychosomatik, welche eine Erweiterung des biomedizinischen Krankheitsverständnisses darstellen, so aufzubereiten, dass es für alle medizinischen Fachrichtungen und somit auch die Zahnmedizin eine sehr gute Ergänzung zum eigenen fachspezifischen Wissen darstellt.

PD Dr. Anne Wolowski,
Münster

Kinderzahnmedizin

Vor dem Hintergrund, dass mit der zukünftigen Approbationsordnung das Fach Kinderzahnheilkunde noch stärker vertreten sein wird, kommt dieses Buch zu einem guten Zeitpunkt. Das Buch richtet sich nicht nur an die Zahnärzte in den Praxen, sondern auch an die Studierenden. Die Autoren haben aktuelle Themen aus dem Bereich Kinderzahnmedizin in Form von Artikeln zusammengestellt. Es handelt sich dabei nicht um ein klas-

sisches Lehrbuch, denn es werden auch komplexe Patientenfälle dargestellt. Die einzelnen Beiträge sind bereits in der Rubrik Kinderzahnmedizin der „Quintessenz Zahnmedizin“ erschienen und wurden überarbeitet. Die Themen umfassen u.a. die frühkindliche Karies in Ätiologie, Epidemiologie, Klinik und Therapie. Gerade das Thema der frühkindlichen Karies ist hoch aktuell, da die Zahlen zeigen, dass dieses Krankheitsbild im-

mer noch eine hohe Prävalenz zeigt. Sie zählt zu den häufigsten Erkrankungen im Kindesalter. Damit stellt die frühkindliche Karies ein ernsthaftes und ungelöstes Problem dar.

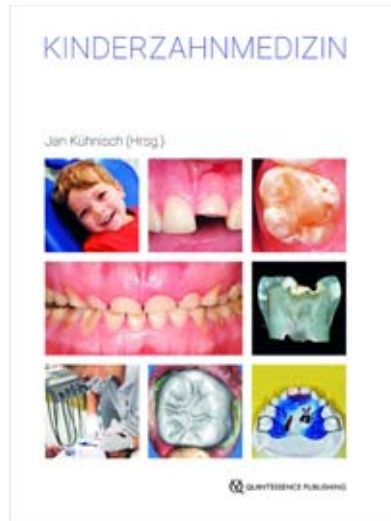
Das klinische Management kariöser Läsionen hat in den letzten Jahren eine kontinuierliche Anpassung erfahren. Auch dieses Thema wird in einem Artikel ausführlich besprochen. Festzuhalten ist, dass die Autoren hier ein eindeutiges Statement

abgeben, indem sie sich ganz klar für die sorgfältige Versorgung eines kariösen Zahnes aussprechen.

Ein zentrales Thema in der Kinderzahnmedizin ist die Patientenführung. Gerade bei Kindern spielt die altersgerechte Kommunikation eine entscheidende Rolle für das Gelingen einer zahnärztlichen Therapie. In diesem Beitrag gehen die Autoren auf die wichtigsten Punkte des „Behaviour Management“ in der Kinderzahnmedizin ein und zeigen, dass es mehr Möglichkeiten gibt, als die „Tell – Show – Do – Methode“.

Ein weiteres Thema, welches in mehreren Artikeln besprochen wird, ist das markante Vorkommen der Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) in den letzten Jahren. Diese Form der Zahnhartsubstanzstörung stellt die Praktikerin/Praktiker immer wieder vor große Herausforderungen. An Fallbeispielen werden mögliche Restaurationsmöglichkeiten gezeigt.

Ein weiteres interessantes Thema ist der Bruxismus im Kindes- und Jugendalter. Ein Phänomen, das häufig



Jan Kühnisch (Hrsg.), Quintessenz Verlag, Berlin 2020, 1. Aufl., Buch/Hardcover, 224 Seiten, 323 Abbildungen, ISBN 978-3-86867-502-3; 88,00 Euro (Quintessenz GmbH)

auftritt und dessen Manifestationen parafunktionaler Aktivitäten im Kindesalter bis ins Erwachsenenalter fortbestehen können.

Zu erwähnen ist auch der Beitrag zum Thema „Behandlungen bei Patienten mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen“. Dieses Thema wird sehr gut dargestellt und die wichtige Botschaft vermittelt, dass dieser Themenkomplex verstärkt in die prä- und postgraduale Ausbildung integriert werden sollte.

Fazit: Die langjährige klinische Erfahrung der Autoren im Bereich der Kinderzahnmedizin spiegelt sich in den Artikeln wider. Nach Lesen der einzelnen Passagen erkennt der Leser, dass die Autoren gut durchdachte Konzepte vorstellen. Das Buch ist auf 224 Seiten mit 323 Abbildungen illustriert. Die Artikel sind didaktisch sehr gut gegliedert. Das Thema „Traumata“ wurde leider nicht angesprochen. Dies hätte das Fach Kinderzahnmedizin noch mehr abgerundet. Für jeden Kinderzahnarzt und Studierenden stellt dieses Buch eine echte Bereicherung dar. Der Preis von 88,00 Euro ist diesem Werk durchaus angemessen.

PD Dr. Alexander Rahman,
MME, Hannover

Wir sind Parodontologie!



MASTER OF SCIENCE
in Parodontologie und Implantattherapie

Studienbeginn
6. Mai 2021

**Wir
starten
wieder!**